

8. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz. 11. Juli 1951.

307/J

A n f r a g e

der Abg. T h u r n e r, F r a n z, M a t t, S t ü r g k h, F r i s c h
und Genossen

an den Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten,
betreffend angebliche Gebietsabtretungen von Kärnten.

Das Wochenblatt der Demokratischen Union "Die Union" hat in seiner Ausgabe vom 7.6.1951 die Nachricht gebracht, dass Österreich einen Gebietsstreifen bei Lavamünd (auf dem sich neben anderen elektrischen Anlagen auch das Draukraftwerk Schwabeck befindet) unter englischem Druck im Wege einer Grenzbereinigung an Jugoslawien abzutreten beabsichtige. Nach der Meldung des genannten Blattes soll der Herr Aussenminister gelegentlich seiner letzten Reise nach London Ende April 1951 über diese Abtretung mit englischen Regierungsstellen verhandelt und sich hierauf zu dem englischen Delegierten bei der Pariser Vorkonferenz begeben haben.

Da diese Nachricht geeignet ist, grösste Besorgnis und Erregung nicht nur unter der Bevölkerung des in Frage stehenden Gebietsstreifens sondern darüber hinaus im ganzen Bundesgebiet hervorzurufen, und, falls sie sich als richtig herausstellen sollte, ein Abgehen von den bisher in der österreichischen Aussenpolitik vertretenen Grundsätzen bedeuten würde, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten die

A n f r a g e :

- 1.) Ist dem Herrn Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten ein Plan bekannt, demzufolge Österreich einen Gebietsstreifen bei Lavamünd, auf dem sich neben anderen elektrischen Anlagen auch das Draukraftwerk Schwabeck befindet, an Jugoslawien abtreten soll;
- 2.) hat der Herr Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten auf seiner letzten Reise nach London oder bei einer anderen Gelegenheit diesbezügliche Verhandlungen geführt?